

Übersicht der Referenzprojekte

Banken und Versicherungen

Umstellung JSP auf COBOL2 und Druckprogramme auf Papyrus für AA Service AG	Seite 2
Umstellung COBOL- und Easytrieve-Programme für AA Service AG	Seite 3
Mehrere Projekte für HELVETIA Versicherungen	Seite 4
Umstellung TP60 auf CTV für Hamburg Mannheimer Versicherungs AG	Seite 5
Projekt „Technische Infrastruktur Wüstenrot“	Seite 6
Einführung des EURO bei der Leonberger Bausparkasse	Seite 7
Implementierung von Unfallsrechnungen mit ISIS-Papyrus für VHV Versicherungen	Seite 8
Data Warehouse für Lettische Hypothekenbank	Seite 9

Touristik und Verkehr

Bordverkaufs- und Abrechnungssystem für LTU	Seite 10
Streckenergebnisrechnung für LTU	Seite 11
Reservierungssystem PROVIT für LTU	Seite 12
Wartung und Neuentwicklung des Reservierungssystems PHOENIX für DER	Seite 13
Ticketingsystem für die Ungarische Staatsbahn MAV	Seite 14
Hafeninformationssystem VITA für die Ventspils Nafta	Seite 15

Warenwirtschaft und Logistik

Auftragsabwicklungs-, und Logistiksteuerungssystem für Verlegerdienst München	Seite 16
Warenwirtschaftssystem BradEx-Porzellan für Bradford Exchange	Seite 17
Weiterentwicklung und Wartung des Kundendienstsystems für einen Großverlag	Seite 18
Y2000-Anpassungen für Sanacorp Pharmahandel	Seite 19
Umstellung der VIPPS-Anwendung für Gesellschaft für Informationsmanagement	Seite 20

Telekommunikation und Internet

Datenbereinigung im Projekt KONTES für T-Systems	Seite 21
Billforce für TelesensKSCL	Seite 22
Anwendungserstellung im Bereich E-Business für MobilCom	Seite 23
Datenbankanwendung und Software-Test für Kidata AG	Seite 24

Industrie

Reengineering QK-Anwendungen für ETHICON (Johnson & Johnson)	Seite 25
RLPU Testsoftware und Software Traceability Matrix für KID-Systeme (EADS)	Seite 26
Fahrzeugreparaturdatenerfassung für VAW aluminium	Seite 27

Öffentliche Verwaltung

Projekte in Großbritannien im Bereich kommunale Verwaltung	Seite 28
Data Warehouse für britische Kommunen und Sozialämter	Seite 29
IT-System Flüchtlingsprogramme für IOM	Seite 30
Profildatenerfassungsprogramm für das NLFb, Hannover	Seite 31
Künstlersozialkasse (KSK) für LVA Oldenburg-Bremen	Seite 32
Staatseinnahmensystem für das Finanzministerium Lettlands	Seite 33
Data Warehouse für das Finanzministerium Lettlands	Seite 34
Landesweites, flächendeckendes IT-System für Lettische Post	Seite 35
Staatshaushaltsinformationssystem für die Staatskasse der Republik Lettland	Seite 36
Elektronische Steuererklärung für das Finanzministerium Lettlands	Seite 37
Informationssystem für die Stadtverwaltung von Riga	Seite 38

Produktentwicklung

Entwicklung, Weiterentwicklung und Wartung von Produkten der Software AG	Seite 39
Produktentwicklung für Alpnet Technology	Seite 40
Weiterentwicklung und GUIifizierung von proCOM für ROKD	Seite 41
Entwicklung und Wartung von SNI-Produkten	Seite 42
Rechtsinformationssystem für Lettland – NAIS	Seite 43

Umstellung JSP auf COBOL2 und Druckprogramme auf Papyrus für AA Service AG, Köln

Auftraggeber	AA Service AG D-51067 Köln
Projektumfang	ca. 10 Personenjahre
Zeitraum	Juli 2001 bis August 2002
Inhalt	<p>JSP (Jackson Structured Programming) war eine Entwurfsmethode, deren Implementierung durch einen Generator unterstützt wurde. Da der zugehörige Precompiler aus der Wartung ist, sollen alle alten JSP-COBOL Programme auf natives COBOL2 umgestellt werden. Ein großer Teil dieser Umstellung wurde von DATI manuell durchgeführt.</p> <p>In der Vergangenheit wurden Drückstücke zu Verträgen (Policen, Beitragsrechnungen, Briefe etc.) mittels COBOL-Programmen und CTV-Software (ASF, DCF etc) auf den Großrechner realisiert. In Zukunft sollen die Drückstücke mittels des Softwarepaketes ISIS Papyrus durch die Fachabteilung auf dem PC selbst erstellt und gewartet werden. Im Rahmen eines Pilotprojektes hat DATI eine Vorgehensweise erarbeitet und eine beispielhafte Umstellung im Bereich Gruppenunfall durchgeführt.</p> <p>Die Umstellungen erfolgten über eine Standleitung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Köln.</p>
Leistungen	Erstellen des Regelwerkes (Vorgehensweise für die Umstellung) Umstellung QS und Test (teilweise)
Plattform	Die Anwendungen wurden umgestellt unter: <ul style="list-style-type: none">– OS390 bzw. z/OS (Betriebssystem)– JSP / COBOL / PAPHYRUS / ASF / DCF (Entwicklungsumgebung)

Umstellung COBOL-Programme auf neue Betriebssystembasis und Easytrieve-Programme auf COBOL2 für AA Service AG, Köln

Auftraggeber	AA Service AG D-51067 Köln
Projektumfang	ca. 3 Personenjahre
Zeitraum	Januar bis Juli 2004
Inhalt	<p>Die Anwendungsprogramme von AA Assurances (Schweiz) wurden von den Rechnern der UNIQA in Wien in das Rechenzentrum Nord der Region Europa-Nord portiert. Die Betriebssystembasis und damit die Versionen auch anderer Systemprogramme wie Compiler sind im Rechenzentrum Nord jedoch unterschiedlich. Von DATI wurde die Umstellung der vorhandenen Anwendungsprogramme von VSE/ESA, CICS/VSE, DOS/VS COBOL und COBOL for VSE/ESA auf die neue technische Basis: z/OS, CICS TS und COBOL for OS390 durchgeführt.</p> <p>Die bei AA vorhandene Easytrieve-Programme des Bereiches Leben-Bilanzstellung wurden auf COBOL II umgestellt. Dabei wurden die Programme im gesamten IT-Bereich betroffen.</p> <p>Die Umstellungen erfolgten über eine Standleitung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Köln.</p>
Leistungen	Erstellen des Regelwerkes (Vorgehensweise für die Umstellung) Umstellung QS und Test (teilweise)
Plattform	Die Anwendungen wurden umgestellt unter: <ul style="list-style-type: none">– VSE/ESA, OS390 und z/OS (Betriebssystem)– Easytrieve / COBOL / CICS (Entwicklungsumgebung)

Mehrere Projekte für HELVETIA Versicherungen, Frankfurt

Auftraggeber	HELVETIA Schweizerische Versicherungsgesellschaft Direktion für Deutschland Berliner Str. 56-58 60311 Frankfurt
Projektumfang	25 Personenjahre
Zeitraum	seit August 1997, laufend
Inhalt	<p>Nach einem Pilotauftrag im Bereich der Rückkonvertierung von Adreßdaten (Echtzeit-Konversion der Adressdaten von DB2 nach IMS) ist 1998 eine institutionalisierte Zusammenarbeit etabliert worden. Inzwischen wurden Erstellungs- und Anpassungsaufträge in den Bereichen Y2000-, zentrale Adreßverwaltung, Vertriebsprovisionen und Leben abgewickelt.</p> <p>Die Programmentwicklung erfolgt über Standleitung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Frankfurt.</p>
Leistungen	Mitarbeit bei der Erstellung dv-technischer Feinkonzepte Programmierung, Komponenten- und Integrationstest Unterstützung bei der Einführung der Verfahrens
Plattform	Die Anwendung wurde erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– IBM (Großrechner)– MVS / TSO/ISPF / CICS (Betriebssystem, Transaktionsmonitor)– DL/1 / DB/2 (Datenhaltung)– COBOL II / HDM und PL/1 (Entwicklungsumgebung)

Umstellung TP60 auf CTV für Hamburg Mannheimer Versicherungs AG, Hamburg

Auftraggeber	Hamburg Mannheimer Versicherungs AG Überseering 45 22297 Hamburg
Projektumfang	ca. 5 Personenjahre
Zeitraum	April 2002 bis März 2003
Inhalt	Im Rahmen der Integration der IT-Systeme der Hamburg Mannheimer mit anderen Gesellschaften innerhalb des ERGO-Konzerns wurden von DATI verschiedene Aufgaben wahrgenommen. Unter anderem war DATI auch bei der Umstellung der Briefe von TP60 (eigenes Textsystem) auf ASF/DCF/COBOL beteiligt.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Erstellung der Vorgehensweise für die Umstellung- Umstellung<ul style="list-style-type: none">- Migration der Textbausteine nach DCF- Erstellung von DCF-Makros- Erstellung der Cobol-Steuerprogramme- QS und Test
Plattform	<ul style="list-style-type: none">- OS/390 (Betriebssystem)- TP60 / ASF / DCF / PL1 / COBOL (Entwicklungsumgebung)- DB2 (Datenbank)

Projekt „Technische Infrastruktur Wüstenrot“

Auftraggeber	Wüstenrot & Württembergische AG Hohenzollernstraße 46 D-71630 Ludwigsburg
Projektumfang	12 Personenmonate
Zeitraum	Juli 2002 – September 2002
Inhalt	Mitwirkung bei der Realisierung der Leistungsfähigkeit (Funktionsanpassungen) im Projekt „Technische Infrastruktur Wüstenrot“ (Umstellung der Adressierung auf den 32 Bit-Modus, Produktive Einführung von Language Enviroment etc.)
Leistungen	Die Projektabwicklung erfolgte über Standleitung von Riga auf den Systemen des Auftraggebers: - Planung, Organisation und Controlling der Aufgaben in Riga - Erstellen von Testfällen und Testdaten - Anpassen Source-Code auf Leistungsfähigkeit - Durchführen des Entwicklertests
Plattform	- IBM / OS390 Großrechnerumgebung - IMS, DB2 (Datenbanken) - PL/1 (Entwicklungsumgebung)

Einführung des EURO bei der Leonberger Bausparkasse

(heute gehört die Leonberger Bausparkasse
zum Vorsorgekonzern Wüstenrot & Württembergische AG)

Auftraggeber	Leonberger Bausparkasse Lindenstraße 21 D-71225 Leonberg
Projektumfang	10 Personenjahre
Zeitraum	August 1999 – Dezember 2000
Inhalt	Realisierung der Euro-Fähigkeit (Funktionsanpassungen)
Leistungen	Die Projektabwicklung erfolgte über Standleitung von Riga auf den Systemen des Auftraggebers: <ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Istanalyse- Erstellen von Testfällen und Testdaten- Realisieren der Änderungen gemäß der Istanalyse- Durchführen des Entwicklertests
Plattform	<ul style="list-style-type: none">- IBM- Großrechnerumgebung- ADABAS (Datenbank)- NATURAL und PL/1 (Entwicklungsumgebung)

Mitwirkung bei der Implementierung von Unfallsrechnungen mit ISIS-Papyrus für VHV Versicherungen, Hannover

Auftraggeber	VHV Versicherungen Constantinstraße 40 D-30177 Hannover
Projektumfang	1 Personenmonat
Zeitraum	September und Oktober 2004
Inhalt	<p>Die Erstellung der Unfallsrechnungen bei der VHV war mittels CTV-Software (ASF, DCF etc) auf dem Großrechner realisiert. Diese Rechnungen wurden einem fachlichen Redesign unterzogen und mit ISIS Papyrus neu implementiert.</p> <p>Die Mitwirkung von DATI erfolgte vor Ort bei dem Auftraggeber in Hannover.</p>
Leistungen	Mitwirkung bei dem Redesign der Rechnungen, deren Neuimplementierung mit ISIS Papyrus, Test und Performance Tuning
Plattform	OS390 bzw. z/OS und Windows (Betriebssysteme) ASF, DCF und ISIS Papyrus (Entwicklungsumgebungen)

Entwicklung und Einführung von Data Warehouse bei der Lettischen Hypothekenbank, Riga, Lettland

Auftraggeber	Latvijas Hipot ku un zemes banka Doma laukums 4 LV-1077 Riga
Projektumfang	ca. 4 Personenjahre
Zeitraum	Februar 2004 bis Februar 2005, Wartung laufend
Inhalt	<p>Für die Lettische Hypothekenbank wurde eine Data Warehouse Lösung für die Durchführung diverser und flexibler Finanzanalysen entwickelt und eingeführt. Besonders wichtig für die Bank war die Möglichkeit der Verfolgung der Entwicklungsdynamik anhand der historischen Daten auf Tagesbasis. Die Lösung umfasst alle für die Analysen benötigten Finanzdaten und erlaubt anhand eines Analyse-Tools diverse sowohl standardisierte als auch benutzerdefinierte Auswertungen. Der Benutzer erstellt seine Auswertungen und Anfragen basierend auf die Metadaten, deren Objekte den üblichen fachlichen Begriffen des Bankwesens entsprechen. Das System umfasst auch spezifische Komponenten für folgende Abteilungen der Bank:</p> <ul style="list-style-type: none">- Darlehen,- Buchhaltung,- Planung und Finanzen,- elektronischer Zahlungsverkehr (Internetbank).
Leistungen	Alle Projektphasen von der Aufnahme der Benutzeranforderungen und Fachkonzept bis zur Realisierung, Unterstützung bei der Einführung und Wartung
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– Windows 2000 und Windows 2003 (Betriebssystem)– BusinessObjects, Data Stage und WebIntelligence (Entwicklungs-umgebung)– Sybase (Datenbank)

Bordverkaufs- und Abrechnungssystem für LTU, Düsseldorf

Auftraggeber	LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH & Co. KG Parsevalstr. 7b D-40468 Düsseldorf
Projektumfang	10 Personenjahre, Wartung laufend
Zeitraum	seit November 1998
Inhalt	Flugorientierte Sichtweise für die Waren an Bord. Aufbereitung der Daten für den Bordverkauf am Boden mittels TPC (portable cash register) mit PCMCIA Datenträgern. Verarbeitung der Verkaufsdaten aus dem PCMCIA am Boden. Auswertungen und Analysen. Schnittstellen zu weiteren LTU-Systemen.
Leistungen	DATI Mitarbeiter waren an allen Projektphasen beteiligt, die Software-Entwicklung erfolgte unter Verantwortung der DATI. Die Entwicklung erfolgt in Riga über eine 64KB-Standleitung auf den Systemen der LTU.
Plattform	Die Anwendung wurde erstellt unter: <ul style="list-style-type: none">– IBM-kompatible PC / HP-Server (Rechner)– Windows / UNIX / VMS (Betriebssysteme)– UNIFACE 7 / ORACLE-DB (Entwicklungsumgebung)

Streckenergebnisrechnung für LTU, Düsseldorf

Auftraggeber	LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH & Co. KG Parsevalstr. 7b D-40468 Düsseldorf
Projektumfang	15 Personenjahre, Wartung laufend
Zeitraum	seit November 1994
Inhalt	Die Streckenergebnisrechnung SER ist eine Controlling-Anwendung für Planung, Soll-Ist-Vergleich und Simulation. Flexible Möglichkeiten bei den verschiedenen Auswertungen der Controlling-Daten sind ebenso realisiert wie eine graphische Präsentation dieser Auswertungen.
Leistungen	DATI Mitarbeiter waren an allen Projektphasen beteiligt, die Software-Entwicklung erfolgte unter Verantwortung der DATI Die Weiterentwicklung und Wartung erfolgt in Riga über eine 64KB-Standleitung auf den Systemen der LTU.
Plattform	Die Anwendung SER wurde erstellt unter: <ul style="list-style-type: none">– IBM-kompatible PC / HP-Server (Rechner)– Windows / UNIX (Betriebssysteme)– UNIFACE / ORACLE-DB (Entwicklungsumgebung)

Reservierungssystem für LTU, Düsseldorf

Auftraggeber	LTU GmbH & Co. KG, Parsevalstr. 7b, D-40468 Düsseldorf
Projektumfang	ca. 85 Personenjahre
Zeitraum	November 1994 – Oktober 1998
Inhalt	Es wurde ein Reservierungssystem PROVIT für die Reiseveranstalter der LTU-Gruppe (JAHN REISEN, MEIER'S WELTREISEN usw.) erstellt und im November 1996 in Produktion übernommen. DATI-Mitarbeiter bildeten den Kern des Entwicklungsteams.
Leistungen	DATI-Mitarbeiter wurden in allen Projektphasen eingesetzt
Plattform	TANDEM/GUARDIAN (Plattform), COBOL / NonStopSQL (Entwicklungsumgebung), TEAMWORK und GRADE (DV-Spezifikation)

Mitwirkung bei der Wartung und Neuentwicklung des Reservierungssystems PHOENIX für Deutsches Reisebüro, Frankfurt am Main

Auftraggeber DER GmbH & Co. OHG
Emil-von-Behring Str. 6
D-60439 Frankfurt am Main

Projektumfang ca. 15 Personenjahre

Zeitraum Januar 2003 bis Februar 2006

Inhalt Das Reservierungssystem PHOENIX ist eine Client-Server Anwendung, deren Server-Teil auf einem TANDEM Rechner und Client-Teil auf PC läuft. Für die Entwicklung des Systems werden die Fourth Dimension Software Produkte Easy Path und Easy Client verwendet, die eine Makro-orientierte Programmierung in COBOL und Easy Client spezifische Programmierungssprache ermöglichen.

Im Rahmen des Auftrags werden gemeldete Fehlerverhalten des Systems korrigiert und aufgrund der wechselnden Situation benötigten Anpassungen des Systems durchgeführt.

Die Arbeit erfolgt über eine Standleitung von Riga aus auf dem Rechner des Auftraggebers in Frankfurt am Main.

Leistungen DV-technisches Design
Programmierung
QS und Test (teilweise)

Plattform Die Programmierung erfolgt unter
- GUARDIAN (Betriebssystem)
- Easy Path / Easy Client (Entwicklungsumgebung)

Ticketingsystem für die Ungarische Staatsbahn MAV in Zusammenarbeit mit TLC, Wien

Auftraggeber	TLC, Niederlassung Österreich Siebensterngasse 21 A-1070 Wien
Projektumfang	12 Personenjahre
Zeitraum	Juli 1999 – September 2000
Inhalt	DV-System für Ticketing und Accounting
Leistungen	Als Subunternehmer von TLC, Niederlassung Österreich, erbrachte DATI folgende Leistungen im Rahmen des Projekts: <ul style="list-style-type: none">- Fachliche Koordination des Projekts- Konzeption und Realisierung Datenreplikation- Entwicklung Kassenfunktionen / Reports- Realisierung Ticketing Ausland- Spezifikation und Realisierung Accounting
Plattform	<ul style="list-style-type: none">- Windows NT- ORACLE (Datenbank)- ORACLE-Designer & -Developer (Entwicklungsumgebung)

Hafeninformationssystem VITA für die Ventspils Nafta, Ventspils, Lettland

Auftraggeber	a/s Ventspils Nafta, Talsu iela 75, LV Ventspils
Projektumfang	80 Personenjahre, laufend
Zeitraum	seit Juli 1992
Inhalt	Planung und Erstellung eines integrierten Informationssystems (VITA) für den Transport und das Verladen im Hafen Ventspils (der größte Ostseehafen für Rohölprodukte und Flüssigfracht der ehemaligen UdSSR). VITA steht allen am Verladeprozeß beteiligten Unternehmen und Behörden zur Verfügung.
Leistungen	Kompletterstellung des Systems von der Aufnahme der Benutzeranforderungen bis hin zur Wartung
Plattform	IBM-kompatible PCs (Rechner), DOS (Betriebssystem), FoxPRO / GUPTA / Galacticomm BBS (Entwicklungsumgebung), GRADE (Spezifikation)

Auftragsabwicklungs-, Abrechnungs- und Logistiksteuerungssystem für Verlegerdienst München

Auftraggeber	Verlegerdienst München GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 1 D-82205 Gilching
Projektumfang	ca. 20 Personenjahre
Zeitraum	November 2000 – Februar 2002
Inhalt	<p>Verlegerdienst München ist eine Verlagsauslieferung, ein Dienstleister in den Bereichen Lagerung, Kundenbetreuung, Fakturierung und Distributionslogistik für Buch- und Zeitschriftenverlage.</p> <p>Die zentrale DV-Anwendung des Kunden: ein Auftragsabwicklungs-, Abrechnungs- und Logistiksteuerungssystem für die Betreuung von Buchverlagen wurde neu konzipiert und technisch umgesetzt. Wesentliche Bestandteile dieser Software sind die Erzeugung von Fakturbelegen im Namen der Verlage inklusive umfassender Konditionenermittlungsmodelle, Versandwegermittlung nebst Portooptimierung sowie die innerbetrieblichen Logistiksteuerungen zum Kommissionierungsprozess. DATI hat in diesem Projekt die Erstellung des Batch-Teils der Anwendung übernommen.</p> <p>Die Programmentwicklung erfolgte über Standleitung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Gilching.</p>
Leistungen	Erstellen der dv-technischen Spezifikation Programmierung Testspezifikation und Testdurchführung für den Entwicklertest
Plattform	Die Anwendung wurde erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– VM / VSE (Betriebssystem/IBM Mainframe)– NATURAL / PREDICT / ADABAS-C (Entwicklungs- und Produktionsumgebung)– GRADE (Spezifikation)

Warenwirtschaftssystem BradEx-Porzellan für Bradford Exchange, Baar

Auftraggeber	Bradford Exchange Services Ltd. Jochlerweg 2 CH-6340 Baar
Projektumfang	40 Personenjahre inklusive Wartung
Zeitraum	seit März 1993, laufend
Inhalt	<p>Die Bradford Exchange Ltd., die europäische Zentrale eines amerikanischen Unternehmens, vertreibt Sammelsteller, -puppen und -spieldosen in zwölf Ländern im Direct Marketing.</p> <p>Das Warenwirtschaftssystem wurde von COBOL bzw. ASSEMBLER auf NATURAL/ADABAS umgestellt. Im Rahmen der Umstellung wurde die Funktionalität der Anwendung erheblich erweitert.</p> <p>Besondere funktionale Bedeutung haben dabei die Programme zur Pflege und Auswertung der umfangreichen Kundenhistorien.</p>
Leistungen	<p>Erstellen einer dv-technischen Spezifikation</p> <p>Erstellen von Batch-Programmen in den Bereichen Bestellwesen, Debitoren (Zahlungen, Ratenzahlungen, Mahnwesen usw.), Informationssystem (Stamm- und Steuerdatenpflege), Marketing und Bestandsführung</p>
Plattform	<p>Die Anwendung wurde erstellt unter</p> <ul style="list-style-type: none">– Siemens / IBM (Großrechner)– BS2000 / VSE/ESA (Betriebssysteme)– NATURAL / PREDICT / ADABAS (Entwicklungs- und Produktionsumgebung)– GRADE (Spezifikation)

Weiterentwicklung und Wartung des Kundendienst- Informationssystems für einen deutschen Großverlag

General- unternehmer	VirtualSoftwareAlliance B.V., Utrecht Gazellestraat 92 NL-3523 SZ Utrecht, Niederlande
Projektumfang	10 Personenjahre
Zeitraum	seit Mai 2000, laufend
Inhalt	<p>Das im Echtzeitmodus betriebene Kundendienst-Informationssystem unterstützt alle kundenbezogene Aktivitäten des Verlags vom Marketing über die Auftragsbearbeitung bis zur Rechnungsstellung und Mahnwesen.</p> <p>Zusammen mit dem Generalunternehmer hat DATI die Weiterentwicklung und Wartung des von einem Dritten entwickelten IT-Systems übernommen.</p> <p>Die Projektarbeiten erfolgen von Riga aus über eine Internet-Anbindung mit Nutzung von Virtual Privat Network. Die Kommunikation mit dem Kunden erfolgt mittels Audiokonferenzen mit Nutzung von NetMeeting und Virtual Network Computing im Internet. Für Verwaltung des Projektes wird ein Projektverwaltungswerkzeug im Internet benutzt.</p>
Leistungen DATI	Systemanalyse Design der Software Programmierung und Test Erstellung der Programmdokumentation
Plattform	Windows 9x, 2000, NT; UNIX (Betriebssysteme) Oracle Designer/2000 und Developer/2000 (Entwicklungsumgebung) Oracle (Datenbank)

Y2000-Anpassungen für Sanacorp Pharmahandel, Planegg (bei München)

Auftraggeber	Sanacorp Pharmahandel AG, Semmelweißstr. 4, D-82152 Planegg
Projektumfang	2 Personenjahre
Zeitraum	Mai - November 1998
Inhalt	Y2000-Anpassung einer Warenwirtschafts-Applikation für den Pharmagroßhandel
Leistungen	<p>Als Subunternehmer der SAG Systemhaus GmbH wurden von DATI mehrere Hundert PL/1-Programme nach einem vom Auftraggeber definierten Verfahren überprüft, angepaßt und getestet.</p> <p>Die Anpassungen der Programme und der Test erfolgte im wesentlichen in Riga über eine 64KBs-Standleitung auf den Systemen der Sanacorp Pharmahandel AG.</p>
Plattform	IBM-Großrechner-Umgebung, MVS/CICS (Betriebssystem/TP-Monitor), PL/1 (Entwicklungsumgebung)

Umstellung der VIPPS-Anwendung für Gesellschaft für Informationsmanagement mbH, Michelstadt

Auftraggeber	Gesellschaft für Informationsmanagement mbH Hammerweg 31, D-64720 Michelstadt
Projektumfang	27 Personenmonate
Zeitraum	Juli 2000 – Januar 2001
Inhalt	Die Umstellung von Modulen der VIPPS- Anwendung auf die Non-Stop SQL- Datenbank.
Leistungen	Im Rahmen der Umstellung erbrachte DATI folgende Leistungen: – Erstellung von Migrationprogrammen, inklusive der Erstellung eines entsprechenden Aufrufmanagers – Erstellung von Datenbankzugriffsprogrammen – Implementierung der Zugriffe in den Sourcen
Plattform	- TANDEM/GUARDIAN (Betriebssystem) - COBOL, NonStopSQL (Entwicklungsumgebung)

Datenbereinigung im Projekt KONTES für T-Systems Nova GmbH, Entwicklungszentrum Rhein-Ruhr, Essen

Auftraggeber	T-Systems Nova GmbH, Entwicklungszentrum Rhein-Ruhr Ruhrallee 307 - 311 45136 Essen
Zeitraum	Seit Juli 2003
Inhalt	Datenbereinigung und Datenauswertungen für die Anwendung KONTES – Auftragsmanagementsystem der Deutschen Telekom AG. Auftrags- bzw. Kundendaten aus dem Bereich Festnetz der T-COM werden auf Plausibilität und Format geprüft und für die weitere Bearbeitung vorbereitet. Eine erforderliche Korrektur der Datensätze wird per DBPL-Programm oder per Online-Transaktion vorgenommen.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Analyse- Erstellung der Korrekturprogramme- Dokumentation der Datenkorrekturen- Test
Plattform	<ul style="list-style-type: none">- OS/390 (Betriebssystem)- TSO, ISPF, IMS-TP, DBPL (Entwicklung)- DBS, IMS (Datenbank)

Billforce für TelesensKSCL AG, Köln

Auftraggeber	TelesensKSCL AG Ferdinand-Porsche-Straße 1 D-51149 Köln
Projektumfang	70 Personenjahre
Zeitraum	Oktober 1998 – Juni 2002
Inhalt	<p>Die TelesensKSCL AG ist ein international operierendes Unternehmen für Abrechnungstechnologien.</p> <p>Eines der zentralen Produkte der TelesensKSCL AG ist Billforce: eine Produktfamilie für Carrier, die eine flexible Abrechnung von Telekommunikationsleistungen jeder Qualität und Bandbreite in den Bereichen ATM, Datex-M, Festnetz, Mobilfunk und IP-Protokolle ermöglicht.</p>
Leistungen	DATI Mitarbeiter waren an allen Projektphasen beteiligt mit den Schwerpunkten Programmierung und Test. Diese Tätigkeiten erfolgten über eine ISDN-Standleitung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Köln.
Plattform	<ul style="list-style-type: none">- Solaris 2.x (Betriebssystem)- Windows 95 / Windows 98 / Windows NT 4.0 (Betriebssysteme)- Rational ClearCase 1.x, Rational ClearQuest 1.x (CASE-Tools)- Oracle 7.x und 8.0 (Datenbanken)- C/C++, Java, SQL, PL/SQL (Entwicklungsumgebung)

Anwendungserstellung im Bereich E-Business für MobilCom Communicationstechnik GmbH, Büdelsdorf

Auftraggeber	MobilCom Communicationstechnik GmbH Hollerstr. 126, D-24782 Büdelsdorf
Projektumfang	8 Personenjahre
Zeitraum	Juli 2000 – Juli 2002
Inhalt	Nach einem Pilotauftrag im Bereich der Neuimplementierung einer Schnittstelle zwischen dem Workflow- und Billing-System wurde eine verstärkte Zusammenarbeit etabliert. Es wurden mehrere Erstellungs- und Anpassungsaufträge im Bereich E-Business abgewickelt. Diese Tätigkeiten erfolgten über eine Standleitung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Büdelsdorf.
Leistungen	Im Rahmen der Zusammenarbeit erbrachte DATI folgende Leistungen: - Mitarbeit bei der Erstellung dv-technischer Feinkonzepte - Implementierung und Komponententest - Unterstützung bei der Einführung
Plattform	- SUN SOLARIS (Betriebssystem) - Informix, ORACLE (Datenbank) - Java, Java Platform 2 Enterprise Edition (J2EE), Perl, Shell Script (Entwicklungsumgebung)

Datenbankanwendung und Software-Test für Kidata AG, Siegburg

Auftraggeber	Kidata AG Wilhelm-Ostwald Straße D-53721 Siegburg
Zeitraum	November 2000 – April 2001
Inhalt	<p>Kidata entwickelt eine Software für die Umsetzung von E-Business Strategien.</p> <p>Im Rahmen dieser Tätigkeit gibt es sowohl spezifische Einzelanforderungen hinsichtlich Design und Entwicklung von Modulen, als auch die Notwendigkeit des generellen Testens der Softwaremodule.</p>
Leistungen	<p>DATI Mitarbeiter haben eine spezifische Datenbankanwendung mitentwickelt (Funktion der semantischen Nähe).</p> <p>DATI führte wesentliche Aufgaben für das Testen der Kidata Software durch. Diese Tätigkeiten erfolgten auch über eine Internet-Anbindeung von Riga aus auf den Systemen des Auftraggebers in Siegburg.</p>
Plattform	<ul style="list-style-type: none">- Unix / Linux (Betriebssystem)- Corba (Middleware)- OpenLink Virtuoso / SQL (Datenbank)- XML / HTML- Scheme, C/C++ (Entwicklungsumgebung)

Reengineering QK-Anwendungen für ETHICON, Norderstedt

Auftraggeber	ETHICON GmbH & Co. KG Robert-Koch-Str. 1 D-22851 Norderstedt
Projektumfang	13 Personenjahre, Wartung laufend
Zeitraum	seit November 1996
Inhalt	ETHICON ist eine Tochter des amerikanischen Konzerns Johnson&Johnson und stellt Nahtmaterial für medizinische Zwecke her. Für die Qualitätskontrolle wurde in der Vergangenheit eine host-gestützte Anwendung genutzt. Anfang 1998 wird im Rahmen eines unternehmensweiten Downsizings diese CSP-Applikation durch eine ORACLE-Anwendung abgelöst. DATI hat die Alt-Anwendung zunächst maschinell gestützt in eine CASE-Umgebung übertragen und ein fachliches Ist-Modell erstellt. Dieses war Basis für die weiteren Phasen in der Neuentwicklung. Im Jahre 2000 wurde die Anwendung im Rahmen einer unternehmensweiten Einführung einer Standard ERP-Software angepasst.
Leistungen	Reverse Engineering des vorhandenen CSP-Codes Erstellen einer dv-technischen Spezifikation Realisierung und Test der Anwendung Unterstützung bei der Einführung
Plattform	Die Anwendung wurde erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– HP UX (Server-Betriebssystem) und Windows NT (Client-Betriebssystem)– ORACLE Designer/2000 und Developer/2000 (Entwicklungsumgebung)– ORACLE (Datenbank)– CACAToo (Reverse Engineering)– GRADE (Spezifikation)

RLPU Testsoftware und Software Traceability Matrix für KID-Systeme GmbH, Buxtehude

Auftraggeber	KID-Systeme GmbH (ein Tochterunternehmen der EADS) Lüneburger Schanze 30 D-21614 Buxtehude
Projektumfang	10 Personenmonate
Zeitraum	Oktober 2000 bis Juni 2001
Inhalt	<p>KID-Systeme GmbH ist im Bereich Airbus Kabinenkommunikation tätig.</p> <p>Für eines der Geräte von KID-Systeme GmbH, die Reading Light Power Unit (RLPU), wurde eine unter Windows mit einem Internet-Browser laufende Software für das Testen dieses Geräts entwickelt.</p> <p>Für die Abwicklung von Software-Projekten wurde die Traceability Matrix Software entwickelt, die Traceability-Prozeduren für vorhandene Artefakte der Software-Entwicklung (Dokumente, Design-Modelle, Sourcen, Testspezifikationen, Testreports u. ä.) generiert.</p>
Leistungen DATI	Design der Software Programmierung und Test Erstellung der Programm- und Benutzerdokumentation
Plattform	Linux, Windows 9x, 2000, NT (Betriebssysteme) Web Server, MySQL, Microsoft Internet Explorer, Netscape WEB Browser (Produktionsumgebungen) Java, HTML, PERL (Entwicklungsumgebung)

Fahrzeugreparaturdatenerfassung für VAW aluminium, Neuss

Auftraggeber	VAW, Geschäftsfeld Walzbarren, Koblenzer Str. 122, 41415 Neuss
Projektumfang	6 Personenmonate
Zeitraum	August 1997 - Oktober 1997, März 1998 – Juni 1998
Inhalt	Verbesserung und Stabilisierung einer Anwendung für die VAW-interne Reparaturwerkstatt
Leistungen	Design, Implementierung, Test
Plattform	Windows 3.11, Microsoft Visual C++, Microsoft Access, Crystal Report

Projekte in Großbritannien im Bereich kommunale Verwaltung

Generalunternehmer	Anite Public Sector Limited Barons Court Manchester Road Wilmslow Cheshire SK9 1BQ United Kingdom www.aniteps.com info@aniteps.com
Projektumfang	Ständig wachsend, z. Zt. sind ca. 40 DATI-Mitarbeiter involviert
Zeitraum	seit September 2001, laufend
Inhalt	DATI ist involviert in mehreren Projekten im Bereich kommunale Verwaltung. Es werden Anwendungen für kommunale Hausverwaltung, Sozialhilfe und Wissensmanagement entwickelt sowie eine Web-Schnittstelle implementiert, die einen "single entry point" für verschiedene Anwendungen bereitstellt.
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter: <ul style="list-style-type: none">– Windows 9x, 2000, NT (Betriebssysteme)– VB, C++, MTS/COM*, XML, HTML, SQL, Oracle Designer und Developer (Entwicklungsumgebungen)– Oracle, SQL Server, Access (Datenbanken)

Data Warehouse für britische Kommunen und Sozialämter

Auftraggeber	Anite Public Sector Limited Barons Court Manchester Road Wilmslow Cheshire SK9 1BQ United Kingdom www.aniteps.com info@aniteps.com
Projektumfang	3,5 Personenjahre
Zeitraum	Januar 2001 bis Oktober 2002
Inhalt	Anite entwickelt und vertreibt die Produktgruppe „Social Care“ für britische Kommunen und Sozialämter. Diese Produktgruppe wurde um eine Data Warehouse Komponente erweitert. Diese Komponente ermöglicht die Analyse und Integration der Informationen über die soziale Versorgung.
Leistungen	Implementierung, Test, Performance Tuning
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter: <ul style="list-style-type: none">– Windows (Betriebssystem)– Oracle PL/SQL, BusinessObjects (Entwicklungsumgebung)– Oracle (Datenbank)

IT-System Flüchtlingsprogramme für IOM Bonn

Auftraggeber	IOM (International Organisation for Migration) Genf IOM (International Organisation for Migration) Bonn
General- unternehmer	CONET Consulting AG Theodor-Heuss-Allee 19 53773 Hennef
Projektumfang	20 Personenjahre
Zeitraum	November 1997 – November 2000
Inhalt	<p>IOM Bonn, ein Mitglied der internationalen Organisation für Migration IOM, bearbeitet verschiedene Flüchtlingsprogramme.</p> <p>Das IT-System unterstützt alle Funktionen der IOM. Es besteht aus mehreren Subsystemen. Die wichtigsten dabei sind das Abrechnungssystem und die Flüchtlingsprogramme sowie eine Schnittstelle zu dem internationalen SITA NETWORK und zum zentralen Reservierungssystem SABRE (Tulsa, USA).</p>
Plattform	<p>Bei der Erstellung wurden folgende Umgebungen und Tools eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">– Rational Rose 4.0– Erwin (Logic Works)– Visual Source Safe 5.0– MS Visual Basic 5.0– MS Visual C++ 5.0– MS Visual J++– MS SQL Server MS Access 97– MS Transaction Server 2.0– MS Internet Information Server 4.0– MS Windows NT und 95

Profildatenerfassungsprogramm für das NLFb, Hannover

Auftraggeber	Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, Stilleweg 2, D-30655 Hannover
Projektumfang	5 Personenmonate
Zeitraum	November 1999 – Januar 2000
Inhalt	Erstellung eines Profildatenerfassungsprogramms. Profildaten werden im Gelände aufgenommen und beschreiben den Standort der Profilaufnahme (profilbeschreibende Merkmale) und den vertikalen Bodenaufbau differenziert in Bodenschichten (Horizonte, horizontbeschreibende Merkmale) mittels unterschiedlicher Kriterien.
Leistungen	Erstellung des Programmsystems, der Benutzer- und Systemdokumentation Bereitstellen eines Installationsverfahrens
Plattform	Windows 9x/NT 4.0 MS Visual Basic 6.0 MS Access 97 InstallShield Professional 6 Seagate Crystal Report Designer Component EC Software Help & Manual 2.2

Künstlersozialkasse (KSK) für LVA Oldenburg-Bremen, Oldenburg

Auftraggeber	LVA Oldenburg-Bremen, Huntestr. 11, 26135 Oldenburg
Projektumfang	50 Personenjahre + 8 Personenjahre Wartung
Zeitraum	September 1990 - Juli 1992, Wartung bis Juli 1994
Inhalt	Planung und Erstellung des Systems für die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten.
Leistungen	fachliches Feinkonzept (Überarbeitung), dv-technisches Feinkonzept, Programmierung, Test, Unterstützung bei der Einführung, Schulung
Plattform	Siemens H90 (Großrechner), BS2000 (Betriebssystem), NATURAL / ADABAS (Entwicklungs- und Produktionsumgebung)

Staatseinnahmensystem für das Finanzministerium Lettlands, Riga

Auftraggeber	Finanzministerium der Republik Lettland Smilšu iela 1 LV 1001 Riga
Projektumfang	ca. 130 Personenjahre, laufend
Zeitraum	seit Februar 1996
Inhalt	<p>Das Finanzministerium plant, in den kommenden Jahren die gesamten Einnahmen der Republik Lettland in einem integrierten System zu verwalten.</p> <p>In der ersten Phase wurde eine EDV-Unterstützung für eine landesweit integrierte Erfassung und Bearbeitung der Zollerklärungen erstellt und eingeführt. In diesem Teilprojekt führte DATI auch die Planung und Installation der Vernetzung der Zollstellen durch.</p> <p>In der zweiten Phase wurde das Register der Steuerzahler erstellt und in Betrieb genommen.</p> <p>Aktuell wird das System an die Anforderungen der EU angepasst.</p>
Leistungen	Aufnahme der Benutzeranforderungen Erstellung der fachlichen Feinkonzeption Planung und Installation des Netzes Realisierung der Anwendungen Unterstützung bei der Systemeinführung Mitarbeit im Gesamtprojekt-Management und in der QS
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter – IBM-kompatible PC, UNIX (Rechner) – Windows NT, Windows 95, AIX (Betriebssysteme) – CENTURA (Entwicklungsumgebung) – INFORMIX (Datenbank)

Entwicklung und Einführung von Data Warehouse für das Finanzministerium der Republik Lettland

Auftraggeber	Finanzministerium der Republik Lettland Smilšu iela 1 LV 1001 Riga
Projektumfang	ca. 20 Personenjahre
Zeitraum	seit Oktober 1999, laufend
Inhalt	Für das Finanzministerium Lettlands wird eine Data Warehouse Lösung für die Analyse der Informationen über die sämtlichen Einnahmen des Staates. Andererseits ermöglicht diese Lösung eine integrierte Sicht auf einzelne Steuerzahler/Zollpflichtige bzw. deren Gruppen. Die Lösung erlaubt anhand eines Analyse-Tools diverse sowohl standardisierte als auch benutzerdefinierte Auswertungen. Der Benutzer erstellt seine Auswertungen und Anfragen basierend auf die Metadaten, deren Objekte den üblichen fachlichen Begriffen des Steuer- und Zollwesens entsprechen. Das System wird kontinuierlich mit neuen Komponenten erweitert, z. Zt. umfasst dies folgende Komponenten: Zoll, Register der Steuerzahler, Einnahmen des Staatsbudgets, Steuerprüfungen, Ermittlung der potenziellen Betrugsfälle, territoriale Verteilung des Einkommens- und Grundsteuer, von Steuerzahlern eingehende Dokumente.
Leistungen	Alle Projektphasen von der Aufnahme der Benutzeranforderungen und Fachkonzept bis zur Realisierung, Unterstützung bei der Einführung und Wartung
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– IBM-kompatible PC (Rechner)– Windows (Betriebssystem)– BusinessObjects, Data Stage und WebIntelligence (Entwicklungs-umgebung)– Sybase (Datenbank)

Landesweites, flächendeckendes IT-System für Lettische Post, Riga

Auftraggeber	Latvijas Pasts Brivibas bulvaris 21 LV-1000 Riga
Projektumfang	ca. 180 Personenjahre, Weiterentwicklung laufend
Zeitraum	seit Januar 1995, laufend
Inhalt	Die Lettische Post hat im Winter 1994/1995 eine Ausschreibung für ein integriertes System durchgeführt. Das neue System wird die Anwendungen für die Außenstellen, in den Regionalverwaltungen und der Zentralverwaltung integrieren. IBM hat den Zuschlag für die Systemplattform erhalten, DATI für die Vernetzung, die Installation der Infrastruktur und die Erstellung der gesamten Anwendungssoftware.
Leistungen	Im größten EDV-Projekt Lettlands werden ca. 700 Außenstellen, 26 Regionalverwaltungen und die Zentrale in Riga mit Hardware ausgestattet und vernetzt. Die oben genannten Postdienstleistungen werden in Zukunft landesweit durch EDV unterstützt. Im Januar 1997 wurden die Teilsysteme Renten und Zuschußzahlungen in Betrieb genommen.
Plattform	Die Entwicklungs- und Produktionsplattform bei der Lettischen Post: <ul style="list-style-type: none">– RS/6000 & PC (Rechner)– AIX / OS/2 (Betriebssysteme)– C++ for AIX / VisualAge C++ / .NET / DB/2 (Entwicklungs- und Produktionsumgebung)

Staatshaushaltsinformationssystem für die Staatskasse der Republik Lettland

Auftraggeber	Staatskasse der Republik Lettland Smilsu iela 1 LV 1001 Riga
Projektumfang	ca. 20 Personenjahre
Zeitraum	seit Mai 1998, Wartung laufend
Inhalt	Für die Staatskasse der Republik Lettland wurde ein Staatshaushaltsinformationssystem als ein verteiltes Datenbanksystem mit über 30 Datenbanken entwickelt. Das System umfasst die Zahlungsabwicklung, die Erstellung und Verwaltung der Finanzierungspläne für die öffentliche Hand, Berichtserstellung und eine e-Kasse für die Kunden der Staatskasse. Die e-Kasse bietet die Zahlungsabwicklung, die Auskünfte über Finanzierungspläne sowie den Datentransfer umfangreicher Dateien über Internet.
Leistungen	alle Projektphasen von der Aufnahme der Benutzeranforderungen und Fachkonzept bis zur Realisierung, Unterstützung bei der Einführung und Wartung
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– IBM-kompatible PC (Rechner)– Windows 2000 (Betriebssystem)– Java, JSP, Oracle Developer, (Entwicklungsumgebung)– Oracle (Datenbank)

Elektronische Steuererklärung für das Finanzministerium Lettlands

Auftraggeber	Finanzministerium der Republik Lettland Smilsu iela 1 LV 1001 Riga
Projektumfang	ca. 5 Personenjahre
Zeitraum	seit Januar 2000, Wartung laufend
Inhalt	Die elektronische Steuererklärung ermöglicht jedem Steuerzahler in Lettland (sowohl Unternehmen als auch Personen) die Abwicklung der Steuererklärungen sowie das Ausfüllen, Einreichen und Korrigieren weiterer Formulare und Erklärungen über das Internet. Dabei können die Formulare sowohl über eine Web-Seite ausgefüllt werden als auch per File-Transfer übertragen werden. Die verschiedenen vom Kunden genutzten Datenformate (XLS, DBF, TXT) werden dabei gemäß einer speziellen Grammatik in ein einheitliches XML-Format umgewandelt.
Leistungen	alle Projektphasen von der Aufnahme der Benutzeranforderungen und Fachkonzept bis zur Realisierung, Unterstützung bei der Einführung und Wartung
Plattform	Die Anwendungen werden erstellt unter <ul style="list-style-type: none">– IBM-kompatible PC (Rechner)– Windows 2000, (Betriebssystem)– ASP, Centura, XML (Entwicklungsumgebung)– Informix (Datenbank)

Informationssystem für die Stadtverwaltung von Riga

Auftraggeber	Stadtverwaltung Riga, Krisjana Valdemara iela 3, LV-1010 Riga
Projektumfang	15 Personenjahre
Zeitraum	November 1993 - Dezember 1995
Inhalt	Planung und Erstellung eines Informationssystems für die Stadtverwaltung von Riga (ca. 900 000 Einwohner) mit Vorgangsbearbeitung, Vertragsabwicklung, Kataster und Grundbuch, Standesamt.
Leistungen	alle Projektphasen vom Fachkonzept bis zur Realisierung, Unterstützung bei der Einführung und im laufenden Betrieb
Plattform	PCs (Rechner), Windows (Betriebssystem), Gupta SQL Base Server for Netware (Datenbank), SQL-Windows (Entwicklungsumgebung)

Entwicklung, Weiterentwicklung und Wartung von Produkten der Software AG, Darmstadt

Auftraggeber	Software AG Uhlandstr. 12 D-64297 Darmstadt
Umfang	ca. 120 Personenjahre
Zeitraum	seit 1994, laufend
Inhalt	<p>Die SAG beauftragte DATI zunächst mit kleineren Entwicklungsaufgaben im Zusammenhang mit den SAG-Produkten NEW, NATURAL for Windows und PREDICT.</p> <p>In den Jahren 1994 und 1995 entwickelte DATI für die SAG einen CASE-Datenkonverter.</p> <p>Im Oktober 1995 wurde eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklung und Wartung von SAG-Produkten vereinbart. Seitdem ist ein Team von ca. 35 Mitarbeitern der DATI in Riga exklusiv für die Software AG tätig.</p> <p>Seit Dezember 1996 besteht eine Standleitung von Darmstadt nach Riga.</p>
Plattformen	<p>Die Entwicklungsleistungen werden unter verschiedenen Plattformen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none">– SNI- und IBM-Großrechner, UNIX-Systemen von IBM und HP, PC– NATURAL/ADABAS (Entwicklungsumgebung)– C (Entwicklungsumgebung)

Produktentwicklung für AlpNet Technology , Nürnberg

Auftraggeber	AlpNet Technology GmbH Fürther Straße 212 D-90429 Nürnberg
Projektumfang	6 Personenjahre
Zeitraum	Dezember 1999 – Dezember 2000
Inhalt	Erweiterungen des Terminologie-Management-Systems und Integration und Erweiterung des Sirius SGML/XML-Content-Management-Systems.
Leistungen	Erweiterung des Vokabeeditors. Erweiterungen des Content-Management-Systems Sirius. Integration der Prozesse und Workflows für redaktionelle Prozesse in der Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung von Informationen für den Print, das WWW und CD-ROM, Anbindung von Autoren über das Internet.
Plattform	Windows 95, 98 & NT (Betriebssysteme) MS Visual Studio 6.0 (Visual C++, Visual Source Safe 6.0) (Entwicklungsumgebung)

Weiterentwicklung und GUIfizierung von proCOM für ROKD, Bielefeld

Auftraggeber	ROKD GmbH Kantensiek 11 33617 Bielefeld
Projektumfang	10 Personenjahre
Zeitraum	März 1995 – März 2000
Inhalt	<p>Die ROKD GmbH, war ein Rechenzentrum und Softwarehaus mit Schwerpunkt im kirchlichen und medizinischen Sektor, der 2000 von Thyssen Informatik übernommen wurde. proCOM ist der zentrale Baustein der von ROKD angebotenen Krankenhauslösung "Open Hospital System".</p> <p>DATI unterstützte Anpassungen und Weiterentwicklungen von proCOM an neue Kundenanforderungen und an geänderte gesetzliche Bestimmungen. Diese Tätigkeiten erfolgten über eine Standleitung von Riga aus. Des weiteren waren DATI-Mitarbeiter an einem GUIfizierungsvorhaben unter NATURAL Lightstorm und JAVA beteiligt.</p>
Leistungen	Programmierung Komponententest
Plattform	Die Anwendung wurden erstellt bzw. gepflegt unter <ul style="list-style-type: none">– IBM (Großrechner) und IBM kompatible PC– MVS und Windows NT (Betriebssysteme)– ENTIRE CONNECTION (Transaktionsmonitor)– NATURAL / PREDICT / ADABAS (Entwicklungsumgebung)– NATURAL Lightstorm + JAVA (GUIfizierungswerkzeuge)

Entwicklung und Wartung von SNI-Produkten

Auftraggeber	Siemens Nixdorf Informationssysteme AG und Tochtergesellschaften als Subunternehmer der Infologistik GmbH, Holzkirchen
Gesamtumfang	ca. 300 Personenjahre
Zeitraum	1989 -1996
Inhalt	<p>Das umfangreichste Einzelprojekt war die Erstellung einer integrierten Modellierungs- und Entwicklungsumgebung GRADE.</p> <p>Weitere Projekte sind die Weiterentwicklung eines Werkzeuges zur Optimierung der Büroorganisation - MOSAIK PU - und die Erstellung verschiedener Konvertierungsschnittstellen und Reverse-Engineering-Werkzeuge. DATI-Mitarbeiterteams waren außerdem in mehreren internationalen Kundenprojekten der SNI in Malaysia, Saudi-Arabien und Rußland tätig.</p>
Plattform	PC (Rechner), Windows (3.1, 95 und NT) (Betriebssysteme), C/C++/Pascal (Entwicklungsumgebungen)

Rechtsinformationssystem für Lettland - NAIS

Auftraggeber	Eigenentwicklung
Funktionalität	Das System enthält Gesetze der Republik Lettland, Verwaltungsvorschriften und Durchführungsbestimmungen der Ministerien und verschiedener Behörden. NAIS ermöglicht die Klassifikation und Selektion der verschiedenen Dokumente. Die Anwender aktualisieren ihren Datenbestand regelmäßig über Internet oder durch Einspielen von Update-Disketten. Seit 1998 wird auch eine Internet-Online-Version angeboten.
angeboten seit	Ende 1992
Installationen	ca. 2000 Installationen (Stand: September 2002), darunter alle wichtigen Ministerien, Behörden und Ämter der Republik Lettland